

Die rhetorische Waage, Redeformen und mehr...

Eine effektive Überzeugungsarbeit...

...stellt immer einen Balance-Akt zwischen Ratio und Emotionalität dar. Führen Sie die Zuhörer nicht auf direktem Weg zum Ziel, sondern nehmen Sie den spannenden Weg durch das **Tal der Emotionen**. Maßstab sind dabei die „Empfänger“ Ihrer Botschaften, nicht das, was Sie vordergründig beabsichtigten.

**Worte, Zahlen, Fakten,
Informationen, Inhalt
und die Botschaft**

**Emotionen, Gefühle,
Verständnis, Egos, Empathie**



Es gibt zahlreiche **Redeformen**, die sich immer nach dem Anlass, der Thematik, dem eigenen Ziel und den des Adressaten richten sollten. Maßgebliche **Redeformen** sind:

- **Überzeugungsrede (Meinungsrede)**
Bei der Überzeugungsrede steht die Beeinflussung des Meinungsbildes einer anderen Person im Mittelpunkt. Wir möchten sie zu einer anderen Sicht der Dinge und zu einem anderen Handeln zu veranlassen.
- **Informationsrede**
Hier soll mit gebündelter Wissens- und Informationsvermittlung vorrangig das kognitive Gehirn angesprochen werden. Dabei geht es um die Darstellung und Klärung von Sachverhalten im persönlichen oder beruflichen Kontext.
- **Gelegenheitsrede**
Hier stehen herausragende Ereignisse oder bedeutsame Anlässe, in denen die Emotionen stark angesprochen werden im Mittelpunkt. (Feierlichkeiten, Lobreden oder Ehrungen). Der Stimmung und Atmosphäre dieses Anlasses soll Rechnung getragen werden.

Die fünf rhetorischen Grundregeln sind...

- Rhetorik umfasst immer verbales und nonverbales Verhalten
- Gespräche haben immer einen Beziehungs- und Inhaltsaspekt
- Reden geschieht immer mit Gefühlen und Absichten
- Redner und Zuhörer beeinflussen sich gegenseitig
- Der Kontext hat Auswirkungen auf das Miteinander-Reden

Vor jedem Redeanlass fragen Sie sich...

Was ist mein **Redeziel**? Was möchte ich wirklich erreichen? Wen möchte ich heute überzeugen und warum? Was möchte ich bewegen bzw. auslösen?

Arbeiten Sie **zuerst** den **Zielsatz- und Zwecksatz** klar heraus, (Positiv formuliert und ohne Negationen) und schließen Sie mit einem konkreten Handlungsimpuls oder Satzsatz Ihre Rede ab.